

Aki-Kinder sollen künftig auch den Wald erobern

Musberg Der Musberger Aktivspielplatz möchte sein Angebot erweitern und plant eine Naturkindergartengruppe. *Von Natalie Kanter*

Den ganzen Tag den Wald erkunden, draußen an der frischen Luft sein, den Lauf der Natur beobachten, Tiere in ihrem Lebensraum erleben: Das ist eine schöne Vorstellung – für Groß und auch für Klein. Für 20 Kinder zwischen drei und sechs Jahren könnte dies Realität werden, denn das Team des Musberger Aktivspielplatzes (Aki) kann sich vorstellen, von 2019 an das Betreuungsangebot in der Großen Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen um eine Naturkindergartengruppe zu erweitern. Die Gruppe ist als Ganztagesangebot geplant. Sie soll von 7.30 Uhr an bereits ihre Pforten öffnen und erst um 17 Uhr wieder schließen.

Aki-Leiterin Miranda Belz sagt zu dem geplanten neuen Engagement: „Wir haben einen tollen Platz, der vormittags leer steht.“ Das Team will sich auch mit Blick in

die Zukunft ein weiteres Standbein schaffen und bereits Kindergartenkinder für die Angebote des Aktivspielplatzes begeistern. Allerdings ist man auf eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt angewiesen. Der Träger kann die anfallenden Personal-

Der Aki muss nachweisen, dass es für das Angebot tatsächlich einen Bedarf gibt.

kosten von rund 174 000 Euro pro Jahr nicht alleine stemmen. Auch erhofft man sich eine jährliche Sachkostenpauschale von der Kommune. Die Stadtverwaltung hat bereits signalisiert, dass sie sich eine finanzielle Unterstützung vorstellen kann. Allerdings sollte der Aki zunächst nachweisen, dass es für das Angebot tat-

sächlich Bedarf gibt. Das Aki-Team wird die Pläne am Dienstag, 23. Januar, den Stadträten des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses vorstellen. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rat-



Klettern, werkeln, Tiere pflegen: Der Musberger Aki bietet bereits viel.

Foto: Archiv Klein

sächlich Bedarf gibt. Das Aki-Team wird die Pläne am Dienstag, 23. Januar, den Stadträten des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses vorstellen. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rat-

hauses Leinfelden. „Wir wollen nach der Sitzung aktiv werden und Werbung machen“, sagt Miranda Belz. Eltern können ihren Nachwuchs dann auch für die geplante Gruppe vormerken lassen.